

als transitorische und solche Posten begriffen sind, die sonst in ein außerordentliches Ausgabebudget eingestellt zu werden pflegten. Von der Vorlegung eines außerordentlichen Budgets ist aber bekanntlich diesmal gänzlich Umgang genommen worden.

Die Gründe zu den sonstigen Erhöhungen werden von der Deputation bei den einzelnen Positionen speciell nachgewiesen werden; im Allgemeinen ist von derselben aber hier hervorzuheben, daß als Folge des auf ständischen Antrag von der Staatsregierung vorgelegten Planes zur Reorganisation der Straßen-, Wasser- und Hochbauverwaltung*) unter 89 a ein Postulat von 89,500 Thaler, für die Bauverwaltung, zum ersten Male im Budget erscheint, in welchem zwar die früher unter den Pos. 85, 86 und 87 aufgeführten Besoldungsetats mit eingerechnet worden sind, dessenungeachtet aber immer noch eine Erhöhung des Personaletats um 35,276 Thaler zu Tage tritt.

Die jenseitige Kammer hat auf den vorgängigen Bericht ihrer zweiten Deputation mit alleiniger Ausnahme der vorerwähnten Pos. 89 a über sämtliche übrigen, den Bauetat unter L der Budgetvorlage, S. 20, umfassende Postulate Beschluß gefaßt, ihre Entschließung aber über die unter Pos. 89 a geforderte Summe lt. Protokolls vom 28. Januar 1861, III. Abth., S. 184 und 185, auf so lange ausgesetzt sein zu lassen beschlossen, bis ihr von ihrer zweiten Deputation nach nochmaliger specieller Begutachtung der Grundzüge für die beabsichtigte veränderte Organisation bei der Staatsbauverwaltung anderweiter Bericht erstattet sein werde.

Dies Letztere ist nun zwar zur Zeit noch nicht erfolgt, die unterzeichnete Deputation nimmt aber dennoch, um nicht noch längere Zeit zu verlieren, keinen Anstand, ihrer geehrten Kammer ein Gutachten über die übrigen zum Bauetat gehörigen Positionen, bewandten Umständen nach, eine spätere Berichtserstattung über Pos. 89 a und die damit zusammenhängende Organisationsfrage sich vorbehaltend, hiermit vorzulegen.

(Während dieses Vortrags tritt Geh. Rath Kohl-
schütter ein.)

Präsident v. Schönfels: Es würde nun die allgemeine Discussion zu eröffnen sein, sofern eine solche beliebt werden sollte. Ich habe zu erwarten, ob in Betreff derselben Jemand das Wort verlangt? — Es scheint nicht der Fall zu sein, wir können daher zum speciellen Theile übergehen.

Referent Oberbürgermeister Pfothenhauer:

Demgemäß zu den einzelnen Positionen und zwar zu Pos. 85,

Chaussee-, Straßen- und Brückenbau übergehend, so beträgt die etatmäßige Forderung 681,860 Thlr.

gegen 644,910 „ in voriger Periode,
mithin 36,950 Thlr. mehr.

*) Eine hierauf bezügliche besondere Druckvorlage, Erläuterungen zu Cap. L des Staatsbudgets für 1861/63 und Grundzüge für eine veränderte Organisation bei der Staatsbauverwaltung unter O, befindet sich in den Händen der Kammermitglieder und ist außerdem auch nochmals dem Berichte der zweiten Deputation der Zweiten Kammer, Bell. zur III. Abth. 2 Bd., S. 38 fig. beigegeben worden.

Der zu den Deputationsacten überreichte Specialetat, welcher, wie überhaupt die sämtlichen von der Staatsregierung der Deputation unterbreiteten detaillirten Nachweisungen, zur Einsichtnahme der geehrten Kammermitglieder in der Kanzlei ausliegt, weist den Bedarf nach, wie folgt:

- | | Thlr. | |
|----|---------|--|
| a) | — | zu Besoldung und Emolumenten der technischen Straßenbaubeamten, |
| b) | 70,000 | zur Unterhaltung und Herstellung der nicht chaussirten fiscalischen Straßen, einschließlich der Dresdner fiscalischen Pflasterstrecken und Environstraßen, |
| c) | 20,000 | zu Begebauunterstützung für Communen und private Grundbesitzer; zur Disposition des Ministeriums des Innern, |
| d) | 2,700 | zu Unterhaltung der fiscalischen Wege und Promenaden-Anlagen auf den ehemaligen Dresdner Festungsräumen, |
| e) | 80,000 | zum fortgesetzten Chausseebau, |
| f) | 468,160 | zu Chausseeunterhaltung und zwar: |
| | | Thlr. |
| | aa) | 455,400 zu Unterhaltung von 330 Chausseemeilen, jede zu 1,380 Thlrn., |
| | bb) | 2,760 zu denselben für jährlichen Zuwachs von 2 Meilen, |
| | cc) | 10,000 zum Bau und Unterhaltung der Chaussee- und Brückengeld-Einnahmehäuser, |
| g) | 20,000 | zu dem Aufwande für das Schneeauswerfen auf den Chausseen, |
| h) | 20,000 | zu Unterhaltung der größeren Chaussee- und Straßenbrücken, |
| i) | 1,000 | zu Unterhaltung der fiscalischen Elbfähren. |

681,860 Sa.

Die Deputation hat hierunter Folgendes zu bemerken.

Zu a.

Diese in der vorigen Periode 19,210 Thlr. betragende Unterposition ist hier infolge der beabsichtigten neuen Organisation der technischen und rücksichtlich Bezirksbaubehörden und des dafür aufgestellten besonderen Etats in Abgang und dafür in der neuen Position 89 a, nach Abzug von 200 Thlrn. Remuneration für Beaufsichtigung der Wege und Anlagen der vormaligen Dresdner Festungsräume, welche der Unterposition d zugewiesen worden sind, mit 19,010 Thlrn. in Zuwachs gebracht worden.

Diese

Thlr.

19,010 sind also dem Gesamtpostulate an 681,860 zuzurechnen. Letzteres erhöht sich dadurch auf 700,870

so daß die Vergleichung des Ansatzes beim Budget 1858/60 an 644,910 eine wirkliche Erhöhung von 55,960 Sa. ergibt.

Zu b.

Die Erhöhung des diesfalligen Postulats der letzten Finanzperiode von 65,500 Thalern auf 70,000 Thaler, mithin um 4,500 Thaler ist eine nothwendige Folge der bis zum Schlusse des Jahres 1860 zugewachsenen und ferner zu unterhaltenden Straßenlänge von 6 Meilen.